DTSG KRAKAU

Mitteilungsblatt
der Deutschen Turn- und Sportgemeinschaft Krakau

Gemeinschaftsführer: Oberregierungsrat Dr. Haß — Geschäftsstelle: Adolf-Hitler-Platz 34/I Tel. 174-55
Schriftleitung: Dr. Georg Niffka, Krakau, Universitätsstr. 27. Tel. 154 60/21 83

3. Jahrgang | 1. Juni 1943 | Folge 1

Drei Jahre DTSG Krakau

Am 22. März blickte die Deutsche Turn- und Sportgemeinschaft Krakau auf ein dreijähriges Bestehen zurück. Obwohl die DTSG noch eine junge Gemeinschaft ist, hat sie schon große Erfolge errungen und zahlreiche deutsche Volksgenossen für die Idee der Leibesübungen begeistert und gewonnen. Infolge Raumbeschränkung ist es uns diesmal nicht möglich, in eingehender Form auf die zurückliegende Zeit einzugehen. Doch zeigen die Berichte unserer Abteilungsleiter auf, welches ungeheure Maß von ideeller Arbeit und von selbstlosem und fleißigsten Einsatz für die Leibesübungen in der letzten Zeit geleistet worden sind und wie auch die zurückgebliebenen Kameraden unter schwierigsten Verhältnissen die Fahne des Sports weitertragen.

Wir denken heute an unsere Gründer, Generalgouverneur Dr. Frank, Dr. Niffka, Landgerichtsdirektor Müller und Dr. Wenischnigger, die vor drei Jahren die DTSG aus der Taufe gehoben haben, und versprechen ihnen, daß wir alles einsetzen werden, um unsere Gemeinschaft selbst durch die schwerste Zeit hinüber in einen glücklichen Frieden zu führen, auf daß sie dann zu dem wird, was ihre Gründer planten, zur führenden Turn- und Sportgemeinschaft des deutschen Ostens.

Wir schaffen weiter!

Von Dr. Reinhard Hass

Gemeinschaftsführer der DTSG Krakau

Die Deutsche Turn- und Sportgemeinschaft, die auf ein dreijähriges Bestehen zurückblicken kann, hat seit der Zeit ihrer Gründung viel dazu beigetragen, um durch Pflege der Leibesübungen, sowie durch Beschaffung von Sportgeräten und Sportbekleidung den Deutschen in Krakau die Ausübung aller Sportarten zu ermöglichen. Darüber hinaus wurde durch laufende Veranstaltung sportlicher Wettbewerbe und durch Werbung in Wort und Schrift das Interesse am Sport erweckt und gestärkt, so daß von Jahr zu Jahr eine erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl verzeichnet werden konnte. Dies ist vor allem der aufopfernden, ehrenamtlichen Mitarbeit der Abteilungsleiter der einzelnen Sportarten zu danken, von denen ein Teil in dieser Zeitschrift über die Tätigkeit auf ihrem Sportgebiet berichten wird.

So wurde die DTSG ihrer vielseitigen Hauptaufgabe gerecht, mitzuhelfen bei der Wehrertüchtigung der Jugend und Heranbildung des sportlichen Nachwuchses und nicht zuletzt bei der Erhaltung und Stärkung der Arbeitskraft der hier eingesetzten Deutschen.

Damit ist aber nicht genug getan. Die Verhältnisse zwingen uns, noch mehr als bisher für den Sport zu werben. Nicht nur, daß durch Einberufung zur Wehrmacht große Lücken in den Reihen unserer aktiven Sportler gerissen sind, die nach Möglichkeit durch Heranbildung geeigneten Nachwuchses aufgefüllt werden sollen. Vor allen Dingen sind auch an jeden hier eingesetzten Deutschen größere Anforderungen an Arbeitsleistung gestellt, die auf die Dauer nur bewältigt werden können, wenn durch geeignete Entspannung die Arbeitsfähigkeit erhalten wird.

Darum laßt uns weiterwerben für den Eintritt in die DTSG. Die jetzige Jahreszeit bietet die beste Gelegenheit hierzu. Ruhen wir nicht eher, bis wir auch den letzten Deutschen für die Ausübung einer ihm zusagenden Sportart gewonnen haben.

Berichte der Abteilungen

Leichtathletik

Abteilungsleiter: Kd. Horn, Krakau, Burgstraße 59, Deutsches Gericht, Tel. 15220

In diesem Jahre übernahm ich auf Einladung von Kd. Berger die Leichtathletik-Abteilung der DTSG Krakau und habe die Absicht, trotz meiner Inanspruchnahme als Distriktfachwart für Leichtathletik und Distriktschulungswart, die Abteilung mit Hilfe der Kd. Zehnter und Berger zu der wichtigsten Abteilung der DTSG zu machen.

Die Leichtathletiksaison in Krakau begann am 4. April mit dem Geländelauf. Hierbei errang die DTSG einige schöne Erfolge. So konnte in der Mittelstreckenklasse über 3 km der Kamerad Zehnter sicher und überlegen den 1. Platz belegen. Er verhalf auch der DTSG mit der Mannschaft Seeling, welche den 3. Platz belegte, und Hosang zum Mannschaftssieg. Bei den Alterswettbewerben errang der Kamerad Pitz über 2 km in der Altersklasse I den Einzelsieg und führte auch die Mannschaft der DTSG (Pitz, Hämmerle, Thiesing, Berger) zum Erfolge, während in der Altersklasse II die Kameraden Dr. Schulte-Wissermann, Horn und Dr. Ronge den Mannschaftssieg erstritten. Bei den Frauen starteten 11 DTSGerinnen. Die Kdn. Lorenz wurde zweite. In der Altersklasse wurde Frau Weise zweite. In Radom starteten zu Ostern Zehnter und Hosang. Zehnter siegte im 400-m-Lauf in 54 Sek. Am Kreissporttag in Neu-Sandez am 23. Mai beteiligte sich die DTSG mit 15 Leichtathletinnen, wobei den Dreikampf Frl. Baron vor Frl. Beckmann und Frl. Kozien gewann, während Seeling in den 3000 m den vierten Platz belegte. Einzelsiege erfochten Frl. Grohschupp in 75 m und Weitsprung, Frl. Beckmann im Schlagballweitwerfen. Auch an der ersten Großveranstaltung in Krakau am Volkssporttag am 6. Juni wird die DTSG mit einem starken Aufgebot zur Stelle sein. Bei den Kriegsvereinsmeisterschaften wurden wir 1942 bei den Frauen in der zweiten Klasse

mit 2462 Punkten erste, während unsere Männer in der gleichen Klasse mit 4410,90 Punkten den vierten Rang besetzten.

Da gerade die Leichtathletik, die auf den natürlichsten Bewegungsformen aufbaut, sich für die Breitenarbeit wie keine andere Disziplin eignet, wollen wir sie in Zukunft nach Kräften fördern. Es wird daher auch für die DTSG im Jahre 1943 die Parole gelten: Leichtathletik für jedermann!

Handball

Abteilungsleiter: Kd. Rechtsanwalt Gerhard Berger, Krakau, Lagardegasse 15/4, Tel. 154 40, App. 255

Nachdem es erst im Herbst vorigen Jahres gelang, genügend Interessenten für den Handballsport zu werben, um sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen eine Mannschaft aufzustellen, hat das Wintertraining dazu beigetragen, weitere Kameradinnen und Kameraden unserem schönen Sport zuzuführen, so daß zur Zeit etwa 40 Frauen und 20 Männer der Abteilung angehören. Mehrere Kameradschaftsabende förderten den Zusammenhalt erheblich und brachten den Beteiligten, darunter auch der Faustballabteilung, genußreiche Stunden. Zur Zeit ist bereits der Punktspielbetrieb im Gange, der unsere Mannschaften sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen an der Spitze sieht. Bei den Männer liegt die Stärke in unserem schnellen Sturm und beim Torwart Musgang. Als Torschützen taten sich besonders Stumbeck, Schlegel, Braune und Hauswald hervor. Inzwischen sind auch bei der Hintermannschaft gute Spieler neuhinzugekommen, so daß den weiteren Spielen mit Zuversicht entgegengesehen werden kann. Leider mußten uns Hauser und Simböck, beide Verteidiger, wieder verlassen. Zur Zeit bestreiten die Spiele die Kameraden Musgang; Thulke, Thiemann, Dahl; Mittermeier, Dobler, Seeling, Kaltenbrunner; Braune, Schlegel, Hardt, Stumbeck, Hauswald, Balser, Berger. In den Punktspielen konnte bisher auch der Distriktsmeister Ostbahn 10:7 geschlagen werden. Die einzelnen Ergebnisse sind seit Beginn: 8. 11. DTSG — Ostbahn I/II 2:9 (1:3), 22. 11. DTSG — Ostbahn I 3:16 (2:7), 29. 11. DTSG — ϟϟ und Polizei 7:5 (4:4), 6. 12. DTSG — Post 6:6 (3:5), 13. 12. DTSG — ϟϟ und Polizei 3:8 (0:2).

1943: 17. 4. DTSG — Ostbahn 5:9 (1:4), 28. 4. DTSG — Post 8:3 (4:3), 5. 5. DTSG — Ostbahn 5:7 (3:4), 8. 5. DTSG — Post 3:5 (2:5), 15. 5. DTSG — Ostbahn 10:7 (3:2) Punktspiel, 26. 5. DTSG — ϟϟ und Polizei 14:8 (7:5) Punktspiel.

Bei den Frauen war es möglich, 2 Mannschaften aufzustellen, wobei sich die 1. Elf auf bewährte Kräfte stützen kann, die bereits im Reich längere Zeit in Mannschaften gespielt haben. Dieser Vorsprung gegenüber den neuangestelten Mannschaften machte sich natürlich bemerkbar. Um daher starke Gegner zu erhalten, wurden Fahrten zu Ostern nach Radom, am 9. 5. im Rahmen der Vorrunde um die Deutsche Männermeisterschaft nach Kattowitz gemacht. Radom brachte eine komb. Elf, die geschlagen wurde, während die Turngemeinde Kattowitz auf Grund größerer Routine knapp siegen konnte. Bis auf die noch ungelöste Torwartfrage sind die Spielerinnen der 1. Elf recht spielstark. Am meisten waren dabei beschäftigt die Kameradinnen Skazel; Laden, Schön; Weise, Pöhlsen, Stuckenberger, Dudzik; Hosang, Herbig, Berger, Globig, Diwisch, Beckman, Kozien, während sich bei der 2. Mannschaft die Aufstellung öfters änderte, da alle Kameradinnen zum Spielbetrieb kommen sollen und deshalb Versuche mit verschiedenen Aufstellungen gemacht wurden. Durch die Aufstellung weiterer Frauenmannschaften der Ostbahn, Nachrichtenhelferinnen und Polizei konnte auch der Punktspielverkehr bei den Frauen aufgenommen werden. Bis jetzt wurden den nachfolgende Ergebnisse erzielt:

1943: 27. 3. DTSG I — Ostbahn 8:1 (5:0), 17. 4. DTSG — Ostbahn 10:2 (4:1), 25. 4. DTSG—DTSG Nachrichtenhelferinnen Radom kombiniert 10:6 (4:1), 6. 5. DTSG — Nachrichtenhelferinnen Krakau 7:0 (5:0), 6. 5. DTSG II — Ostbahn 3:2 (0:1), 9. 5. DTSG I — Turngemeinde Kattowitz, dort 5:6 (2:3), 15. 5. DTSG I — Nachrichtenhelferinnen 7:1 (4:1) Punktspiel, 20. 5. DTSG II — Ostbahn 4:6 (1:3), Punktspiel, 26. 5. DTSG II — Nachrichtenhelferinnen 4:1 (1:0).

Training findet Dienstag und Donnerstag von 19 Uhr an im Anschluß an die gemeinsame Gymnastik auf der Kampfbahn, Lange Wiese, Linie 4, statt.

Faustball

Abteilungsleiter:
Kd. Rechtsanwalt Gerhard Berger, Krakau, Lagardegasse 15/4, Tel. 1 54 40, App. 255.

Während des Winters war die Betätigung der Faustballer auf das Training in der Ymca beschränkt, was allerdings nur teilweise ausgenützt wurde. Immerhin konnte an einigen Abenden Hallenfaustball versucht werden, leider nur versucht, da die Ausmaße der Halle ein einwandfreies Hallenspiel nicht zulassen.

Am 18. April 1943 wurde bereits das 1. Turnier auf der Kampfbahn ausgetragen, wobei die Abteilung mit 2 Männermannschaften und einer Frauenmannschaft beteiligt war. Während die Frauenmannschaft durch zwei Siege gegen die Post mit 52:44 und 59:43 erfolgreich war, verlor die erste Männermannschaft gegen Post mit 38:40, um gegen Post II mit 48:35 und gegen DTSG II mit 48:36 zu gewinnen. Die 2. Männermannschaft verlor auch gegen Ostbahn mit 44:55, da sie erstmals zusammen spielte. 8 Tage später fuhr die 1. Männermannschaft mit den Handballfrauen nach Radom, um an einem Turnier der Luftwaffe teilzunehmen. Leider waren Seifried und Böhringer nicht abkömmlich, so daß auf 2 Gastspieler (Rose, Polizei und Fröhner, Ostbahn) zurückgegriffen werden mußte. Im 1. Spiel war der GG-Meister LSV Radom der Gegner, der mit 49:38 gewann. Leider wurde das 2. Spiel gegen DTSG Radom mit 44:45 verloren, während gegen LSC Radom II mit 48:44 ein Sieg heraussprang. Auch diesmal war der starke Wind einem einwandfreien Spiel abträglich. Im 2. Turnier am 16. Mai startete die DTSG erstmals mit einer 2. Frauenmannschaft, so daß insgesamt 4 Mannschaften von uns beteiligt waren. Die 1. Männermannschaft spielte uneinheitlich und verlor gegen Polizei 33:45, gewann gegen Post II 52:35, gegen Polizei II 48:32. Die 2. Mannschaft mußte mit anderen Kameraden antreten und verlor gegen Ostbahn I 45:52, gegen Post II 44:51. Dagegen gewann die 1. Frauenmannschaft auch diesmal ohne Winterhoff, gegen Nachrichtenhelferinnen 59:42, gegen die 2. Frauenmannschaft DTSG 50:38, während leider die Post nicht antrat. Da in diesem Jahre außer der Allgemeinen Klasse bei den Männern auch eine Altersklasse aufgestellt wird, in der Kameraden von Jahrgang 03 anstarten können, ist auch für Ältere die Möglichkeit gegeben, sich diesem schönen Sport zuzuwenden. Training findet regelmäßig Mittwoch von 18.30 Uhr an auf der Kampfbahn, Lange Wiese, Linie 4, statt. Da auch die anderen Sportgemeinschaften zur gleichen Zeit trainieren, ist genügend Spielmöglichkeit für jeden gegeben.

Fußball

Abteilungsleiter: Kd. Kuzniarski, Distrikt-Amtskasse, Tel. 1 51 40, App. 251

Die Fußballabteilung der DTSG hält jeden Donnerstag um 18 Uhr in der Deutschen Kampfbahn ihr Training ab. In den Wintermonaten wurde in der Turnhalle der YMCA jeden Freitag ein Konditionstraining veranstaltet. Der Besuch dieser Übungsabende war sehr gut. Unsere Spieler waren eifrig bei der Sache. Durch zahlreiche Einberufungen zur Wehrmacht hat die Mannschaft starke Einbuße erlitten, so daß fast jeden Sonntag neue Spieler aufgestellt werden mußten. Die Form unserer Elf war daher schwankend. Durch Jugendliche und Wehrmacht-

angehörige wurde unsere erste Elf wieder aufgefüllt. Alle Schwierigkeiten meisterte in den vergangenen Monaten der frühere Abteilungsleiter Kd. Paulmichl mit großem Erfolg, wofür ihm an dieser Stelle herzlichst gedankt sei. Kameraden und Jugendliche, die den Fußballsport aktiv betreiben wollen, werden jederzeit in unseren Reihen gern aufgenommen.

Sportschießen

Abteilungsleiter: Kd. Altreiter, Josef, Albrechtstraße 10, Tel. 23 417.

Am 4. April eröffnete die Schießabteilung mit einem KK-Eröffnungsschießen ihren planmäßigen Schießbetrieb und hält an jedem Samstag von 15—17 Uhr und an jedem Sonntag von 10—12 Uhr Übungsschießen ab. Es wird unsere Aufgabe sein, die Leistungen des Vorjahres unserer älteren Mitglieder zu verbessern, vor allem aber Jungschützen heranzubilden. Nach den Erfahrungen hat sich erwiesen, daß die Ausbildung mit dem Gewehr und die Sicherheit im Schießen äußerst wichtig ist. Im Rahmen der Vereinbarung zwischen der Befehlsstelle der HJ und der Sportführung im GG wird die DTSG, soweit dies in ihrer Kraft steht, Hitlerjungen im Schießen ausbilden. Das übrige Arbeitsprogramm deckt sich im allgemeinen mit dem Terminkalender der Sportführung für das Jahr 1943. Dazwischen werden Ausscheidungskämpfe, Preisschießen und Ehrenscheibenschießen veranstaltet. Die Distrikts- und die GG-Meisterschaften erfolgen zu den festgesetzten Terminen. Die Beteiligung der Frauen am KK-Schießen hat bisher sehr zu wünschen übriggelassen. Ihre Teilnahme an den Meisterschaften ist daher in Frage gestellt. Vorbedingung ist, daß mindestens 5—6 weibliche Konkurrenten gemeldet sind.

Tennis

Abteilungsleiter: Kd. Ing. W. Hafemann, Krakau, Dietlring 58. Tel. 129 16.

Der Tennisbetrieb ist Anfang Mai 1943 in bescheidenem Umfange wiederaufgenommen worden. Die Tatsache, daß die Herstellung von Tennisbällen unmöglich ist, zwingt uns, mit dem vorhandenen Bestand, der sich aus dem sparsamen Verbrauch von Bällen im Vorjahre ergeben hat, sehr bescheiden umzugehen. Es ist deshalb nicht möglich, eine unbeschränkte Anzahl Anfänger in unsere Reihen aufzunehmen. Im übrigen sind für die Durchführung des Sportbetriebes duch den Sportwart bereits die entsprechenden Richtlinien im Tennisheim bekanntgegeben worden. Übungszeiten täglich von 18 Uhr bis zum Dunkelwerden, Sonnabends von 13 Uhr an, Sonntags ganztägig.

Kinderturnen

Abteilungsleiter: Kdn. Ilse Winterhoff, Krakau, Adolf-Hitler-Platz 25, Tel. 1 59 71.

Wer einmal eine frohe quicklebendige Kinderschar zum Tummeln und Spielen um sich versammelt hatte, wer dabei in die frohen, unternehmungslustigen und glänzenden Kinderaugen geschaut hat, der weiß, daß es keine dankbarere Aufgabe von Sport gibt, als das Gebiet des Kinderturnens. Kinder brauchen nicht besonders dafür geworben zu werden. Wir Erwachsene müssen ihnen nur die Gelegenheit geben und ihnen die Erlebniswelt des tummelhaften Spiels erschließen; denn die Kinder brauchen die Bewegung als Entwicklungsanreiz für ihre körperliche Entfaltung. Der Grad der Entwicklung im vorschulpflichtigen Lebensalter ist ausschlaggebend für die körperliche

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der DTSG Krakau findet am Freitag, dem 18. Juni 1943, um 19 Uhr im großen Saal des Hauses Adolf-Hitler-Platz 34, I. Stock, statt.

Tagesordnung: 1. Berichte des Vereinsführers und der Abteilungsleiter, 2. Satzungsänderungen, 3. Wahl der Kassenprüfer, 4. Verschiedenes.

Es ist Pflicht aller Mitglieder über 18 Jahre, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Der Gemeinschaftsführer.

Widerstandskraft, die das einsetzende Schulleben von dem Kinde fordert. Versäumte Entwicklungsmöglichkeiten in dieser Zeit lassen sich später bei immer steigender Inanspruchnahme des Kindes schwer nachholen. Gleichzeitig lernt das Kind auch, sich frühzeitig in einen „Spielkreis" der Kindergemeinschaft einzugliedern. Das Sicheinfügen und Zurechtfinden in die Lebensaufgaben wird dem Kinde dadurch erleichtert.

In der DTSG besteht bereits seit einigen Monaten die Kinderturnstunde, die bisher von Kleinkindern und von schulpflichtigen in getrennten Stunden eifrigst besucht wurde, 40 Kleinkinder von 3—6 Jahren und 40 Kinder von 6—10 Jahren haben sich zum Besuch der Stunden gemeldet, weiterhin für Kleinkinder Freitags von 3—4.30 Uhr, für Schulkinder Dienstags von 3—4.30 Uhr stattfindet.

Rhythmische Gymnastik

Abteilungsleiterin: Kdn. Vera Zaradnik, Krakau, Spitalgasse 38, Tel. 2 21 74

Nachdem durch die Inbetriebnahme des neuvorgerichteten Saales im Hause der Distriktssportführung, Adolf-Hitler-Platz 4, I. Stock, die Möglichkeit gegeben war, die Trainingsstunden für rhythmische Gymnastik wiederaufzunehmen, kann nunmehr darangegangen werden, eine Laientanzgruppe zusammenzustellen. Hierfür kommen die Kameradinnen in Frage, die in der Körperschulung Vorkenntnisse besitzen. Deshalb werden künftighin meine Kurse gegliedert in Lehrgänge für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Übungsstunden sind wie bisher Dienstag und Freitag 19—21 Uhr, und zwar 19—20 Uhr technische Übungsstunde für alle, anschließend 20—21 Uhr für Fortgeschrittene.

Skilauf

Abteilungsleiter Kd. Hans Treml, Krakau, Skarbowa 1, Tel. 1 36 60

Durch die Möglichkeit, sich Skier zu leihen, konnten im vergangenen Winter die Kameradinnen und Kameraden ihren geliebten Wintersport wieder ausüben. In der Hauptsache beschränkte sich dies auf Wanderfahrten im Urlaub und am Wochenende, teils in der Hohen Tatra, teils in den Beskiden. Lediglich die Kameradin Edith Hamann nahm an Wettkämpfen teil. So konnte sie bei den Skiwettkämpfen in Krynica am 24. Januar 1943 im Abfahrtslauf den 2. Platz belegen und weiterhin im Riesentorlauf bei den Skiveranstaltungen in Zakopane am 10. und 11. April 1943 mit 6,38,3 Min., ebenfalls einen 2. Sieg erringen.

Rudern

Abteilungsleiter: Kd. Heinz Flintrop, Krakau, Stephansplatz 5, Tel. 1 51 70

Die Ruderabteilung hat am 11. April d. J. ihre Tätigkeit wiederaufgenommen. Es ist ausreichendes Bootsmaterial vorhanden, so daß jeder aktive Ruderer seinen geliebten Sport hier auf der Weichsel ausführen kann. Für Anfänger steht der Kamerad Wulf jeden Donnerstag und Samstag von 18 Uhr und Sonntags von 14 Uhr an zur Verfügung. Sonst nach Verabredung. Meldungen im Bootshaus, Glatzer Straße Nr. 12.

Schwimmen

Abteilungsleiter: Kd. Bilewski, Krakau, Johann-Haller-Str. 59, Tel. 1 54 50, App. 32

Nachdem der Kamerad Piezonka zur Wehrmacht einberufen ist, hat mich die Vereinsführung mit der Leitung der Schwimmabteilung beauftragt. Ich hoffe, daß sich alle Kameraden und Kameradinnen unserer Abteilung enger zusammenschließen, damit die DTSG auch auf diesem Sportzweig im Krakauer Sportleben ein zu beachtender Gegner wird. Was die Kameradinnen

anbelangt, so haben diese unter der ausgezeichneten Leitung des Kameraden Simon (SS und Polizei) in der Hallensaison eifrig geübt, wodurch sie bei den GG-Hallenschwimmmeisterschaften am 21. Februar 1943 in Lemberg einige schöne Erfolge erzielen konnten. So stellte die Kameradin Prestin in 200 m Brust den Sieger mit 3:48,4 Min. und die 4×100-m-Bruststaffel gewannen die Kameradinnen Prestin, Gericke, Trieloff und Moldenhauer in der Zeit von 7:16,5 Min. Mitte Mai beginnt wie immer die Freischwimmzeit in unserem herrlichen Bad in der Deutschen Kampfbahn, wo jedem Gelegenheit gegeben ist, sich dem Schwimmsport zu widmen. Die Trainingszeiten gebe ich noch bekannt. Sie sind im Aushang am Adolf-Hitler-Platz 34 einzusehen.

Kanusport

Abteilungsleiter: Kd. Obergefr. Alfred Henkel, — Zentralersatzteillager Krakau, Tel. 1 40 90

Wie im Reich, so traten auch die Kanuten der DTSG in diesem Jahre am 11. April, am Tage des Deutschen Kanusports, vor dem Bootshaus in der Glatzer Straße zur erstmaligen Bootsfahrt an. Obwohl die Schar noch sehr klein war, was wohl auch auf die Witterung zurückzuführen war, gingen unsere Leute gleich scharf an die Trainingsarbeit, um den Winter gänzlich aus den Gliedern zu vertreiben. Seit dem vergangenen Jahr hat sich in der Kanuabteilung vieles geändert. Wir haben für unsere im Juni vergangenen Jahres durch den Bootshausbrand vernichteten Faltboote keinerlei Ersatz beschaffen können. So müssen wir notgedrungen auf den Faltbootsport auf der Weichsel in Krakau verzichten, werden aber dafür den Kajakrennsport mehr und mehr ausbauen. Da viele Kameraden in der letzten Zeit zu den Waffen gerufen wurden, können wir mit einer starken Männermannschaft in diesem Jahre nicht rechnen. All unsere Arbeit müssen wir also vorwiegend den Frauen und der immer stärker werdenden Jugendmannschaft widmen, denen es hoffentlich gelingen wird, auch in diesem Jahre wieder die Siegeslorbeeren für die DTSG zu erringen. Aber auch der Wander-Faltbootsport wird nicht zu kurz kommen; denn noch haben wir am Dunajec in Czorsztyn einige Faltboote zu unserer Verfügung. So werden schon bald unsere Kanuten sich in den Wellen und Stromschnellen des Wildwassers tummeln, um in der herrlichen Frühlingssonne der Tatra neue Kraft und Erholung für die harte Tagesarbeit zu finden. Darum bleibt die Losung dieselbe, wie sie zuerst im September 1939 verkündet und seitdem untadelig erfüllt worden ist: Weitermachen!

Trainingsplan: Männer: Montag und Freitag 18.30 bis 20.00 Uhr, Frauen: Dienstag und Donnerstag 18.30 bis 20.00 Uhr. Jugend: Dienstag und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr.

Kegelsport

Abteilungsleiter:
Kd. Ing. W. Hafemann, Krakau, Dietlring 58, Tel. 1 29 16

Die bisher in Krakau befindliche Einzelkegelbahn in den Ratsstuben konnte durch den Umbau der Restaurationsräumlichkeiten nicht mehr benutzt werden. Nach vielen Bemühungen ist es nunmehr gelungen, auf dem Hof der YMCA-Halle eine Doppelkegelbahn (Spellmann-Bahn) neu zu errichten. Die Anlage ist zu ebener Erde, hat Tageslicht und ist auf das modernste eingerichtet. Neben der Kegelbahn befinden sich Grünanlagen und eine Brausevorrichtung. Die Sportanlage ist Mitte Mai in Betrieb genommen worden. Die Kegelbahn steht allen Sportinteressenten, auch Frauen, zur Verfügung. Es wird gebeten, zwecks Beteiligung sich an Ing. Hafemann, Tel. 1 29 16, zu wenden. Die Benutzungsbedingungen und Gebühren sind dort zu erfragen. Daß die Sportkegelbahn doch noch in diesem Jahre in Betrieb genommen werden konnte, ist in erster Linie dem Distriktssportführer Martis zu danken. Alle Kegelfreunde werden durch regen Besuch und fleißige Benutzung der Bahn ihr Interesse bekunden. Es wird gebeten, die Anlage entsprechend den ergangenen Vorschriften zu benutzen und nach Möglichkeit sportgerechtes Kegeln (50- und 100-Kugeln-Kegeln) zu pflegen, da diese Art des Kegelns dem Körper außerordentlich zugute kommt.

Feldpost

Um den Zusammenhalt der Sportgemeinschaft auch mit den zur Wehrmacht eingezogenen Kameraden weiterhin aufrechtzuerhalten, ist es unbedingt notwendig, daß an die Geschäftsstelle alle Feldpostanschriften unserer Mitglieder mitgeteilt werden. Kamerad Pitz hat sich bereit erklärt, in gewissen Abständen vom Leben und Treiben der DTSG den Kameraden an der Front Mitteilung zu machen. Die Abteilungsleiter wollen sich daher sofort mit Kamerad Pitz, Tel. 1 37 50, in Verbindung setzen und ihm angeben, was sie im Feldpostrundbrief mitaufgenommen haben wollen.

Berger

Wichtig!

Die Geschäftsstelle der DTSG ist ab sofort täglich von 8,30—11,30 Uhr und von 13,30—18,30 Uhr geöffnet. Es wird aber gebeten, nur in den Nachmittagsstunden vorzusprechen, da bei der Knappheit des Personals die Vormittagsstunden für den internen Betrieb vorbehalten sein müssen.

Wichtige Mitteilungen für unsere Sportkameraden!

Ein Wort noch zu den Beiträgen. Die besonderen Verhältnisse im GG erschweren eine Beitragskassierung, wie sie im Reich üblich ist. Es ist deshalb Pflicht eines jeden Mitgliedes, seinen Beitrag selbst in der Geschäftsstelle, und zwar nachmittags von ½2—½7 Uhr, abzuführen. Mahnungen kosten uns viel Zeit und Geld und verdrießen Euch nur, deshalb ergeht die Bitte, daß sich jeder auf seine Pflicht gegenüber dem Verein besinnt. Dazu gehört auch, daß Wohnungsveränderungen und Versetzungen sowie Einberufungen in der Geschäftsstelle bekanntgegeben werden, damit die Kartei jederzeit in Ordnung ist und für Säumige nicht die Beitragsforderungen zu hoch bzw. zu lange laufen. Der Verein hat keine Veranlassung, Beitragsrückstände wegen ihrer Höhe zu streichen und damit die Säumigen zu belohnen.

Unser Mitteilungsblatt erscheint nicht mehr regelmäßig, sondern nur auf Grund besonderer Genehmigung in unregelmäßigen Abständen. Das gibt uns die Verpflichtung, es so herauszubringen, daß alle Mitglieder ihre Freude daran haben. Dazu gehören aber in erster Linie gutabgefaßte Berichte der Abteilungsleiter, die für die nächste Nummer bis **spätestens 15. August 43** in der Geschäftsstelle abzugeben sind.

Wie schon erwähnt wurde, ist zur Zeit der Geschäftsführerposten verwaist. Da es unbedingt notwendig ist, daß dieser wichtige Posten wieder besetzt wird, wird um Angabe eines geeigneten Kameraden gebeten, der möglichst auf längere Zeit sich dieser Aufgabe widmen kann. Vielleicht kennt eins unserer Mitglieder einen versehrten Sportler, der als Fachmann und von der Wehrmacht entlassen am besten geeignet wäre, diese Aufgabe und zwar hauptberuflich durchzuführen. Zweckentsprechende Angaben bitte ich an die Geschäftsstelle oder direkt an Kamerad Dr. Hass, Tel. 15140 zu richten.

Berger

Für den Inhalt: Dr. Georg Niffka, Krakau, Reichsstr. 80. — Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: DTSG — Krakau, Adolf-Hitler-Platz 34/I — Ruf 175-55. — Druck: Zeitungsverlag Krakau—Warschau. G. m. b. H., Krakau, Poststr. 1.